

# **Bin ich verpflichtet im Krankenstand zu reagieren?**

**Beitrag von „Kaktusfeige“ vom 10. September 2024 17:02**

## Zitat von Marthereau

Sollte das wirklich mit einer Kritik des Unterrichts enden, den er ja nur aus zweiter Hand kennt, die auch ein bißchen voreingenommen ist (will mir scheinen), im schlimmsten Fall freundlich zur Kenntnis nehmen und je nach Sachgehalt reflektieren oder Ablage P. Soweit aber nach Möglichkeit niocht kommen lassen.

Möglich, dass es nicht dazu kommt. Ich bereite mich gerade auf den Ernstfall vor.

## Zitat von DeadPoet

Ich überlege kurz, ob der Vater nicht evtl. richtig liegen könnte.

Ich mache mir durchaus über meinen Unterricht Gedanken und kann erklären, warum ich bestimmte Dinge so mache - das tue ich dann auch.

Ja, still und leise innerlich, aber wenn der Tutor und die Schulleitung daneben sitzt, weiß ich nicht, ob es eine so gute Idee ist, sich selbst in die Pfanne zu hauen?

## Zitat von Websheriff

Wie kommst du darauf, dass der Vater dir das Email geschickt hat?

In der Mail hat er sich vorgestellt und geschrieben, dass er der Vater der S. ist.

Aber ich verstehne was du mir sagen willst. Es könnte auch eine fingierte Mail sein.

## Zitat von CDL

Kritik anhören, sachlich bleiben, wo sie angemessen ist, sei es Inhalte betreffend oder deren Umsetzung, annehmen und deinen Unterricht entsprechend verbessern.

Im Raum sitzt aber meine Tutorin oder die Schulleitung. Ist noch nicht raus.

Ich weiß nicht, ob die Vogel Strauß Methode da so gut kommt.

Allein und innerlich für mich, denke ich natürlich über das nach, was später besser laufen könnte.

Eine ungewöhnliche Frage. Schreibt ihr euch bei derartigen Gesprächen noch Spickzettel, auf denen die Eckpunkte notiert sind?